

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N 363.

Montag, den 29. December.

1834.

### Bekanntmachung.

Von dem Rathe dieser Stadt werden in nachstehendem Verzeichnisse die Namen der, an die Stelle der ausscheidenden, erwählten Herren Stadtverordneten und Ersahmänner mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß deren Einführung den

2ten Januar k. J.

Abends um 6 Uhr in der öffentlichen Sitzung der Herren Stadtverordneten erfolgen wird.

Leipzig, am 27. December 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Deutrich, Bürgermeister.

#### A. Stadtverordnete.

##### I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.

- 1) Herr Friedrich Gottlob Bärwinkel, Apotheker.
- 2) " Gottlob August Moser, Maurer-Lermeister.
- 3) " Johann Gottfried Heilemann, Gasthalter.
- 4) " Johann Gottlieb Wiestner, Opticus und Mechanicus.
- 5) " Carl Friedrich von Posern Klett, Kaufmann.
- 6) " Carl Friedrich Hänel, Kaufmann.
- 7) " Ferdinand Buchheim, Holzbronze-Fabrikant.
- 8) " Johann Heinrich Klinger, Seifensiedermeister.
- 9) " Carl Ludwig Hirschfeld, Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.
- 10) " Christian Gottfried Pompper, Tischlermeister.

##### II. Aus dem Handelsstande.

- 11) Herr Christian Dürbig, Handlungsdeputirter.
- 12) " Ferdinand Gustav Heinrich Ayrer, Kaufmann.
- 13) " Philipp Martin Beckmann, Handlungsdeputirter, vorm. Stadtrath.
- 14) " Carl Heinrich Wilhelm Felsche, Conditior und Kramer.
- 15) " Gustav Arnold Leopold Degen, Conditior und Kramer.

##### III. Aus der Classe der übrigen unansässigen Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

- 16) Herr Heinrich Wilhelm Haack, Buchdruckereibesitzer.
- 17) " Johann Friedrich Ludwig Ernst, Uhrmacher.
- 18) " Franz Brunner, Advocat.
- 19) " Philipp Friedrich Scheißner, Goldarbeiter-Oberältester.
- 20) " Friedrich August Geißler, Buchbindermeister.

#### B. Ersahmänner.

##### I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.

- 1) Herr Johann Gottfried Liebel, Kürschnermeister.
- 2) " Heinrich Gabriel Burkhardt, Uhrmacher.
- 3) " Dr. Jur. Hermann Härtel.
- 4) " Johann Rohringer, Schneidermeister.
- 5) " August Ferdinand Harsleben, Kaufmann.
- 6) " Amy Ludwig Felix, Kaufmann.
- 7) " Carl Friedrich Nabe, Gastwirth.
- 8) " Friedrich August Werner, Tuchscheerermeister.

## II. Aus dem Handelsstande.

- 9) Herr Carl Friedrich Gottwald Bürn, Tuchhändler.  
 10) „ Julius Alexander Baumgärtner, Buchhändler.  
 11) „ Moriz Stöckel, Kaufmann.  
 12) „ Carl August Arndt, Kaufmann.  
 13) „ Johann Friedrich August Prüfer, Kaufmann.

## III. Aus der Classe der übrigen unanfässigen Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

- 14) Herr Carl Theodor Julius Strube, Goldarbeiter.  
 15) „ Dr. jur. Gustav Haubold, Advocat.  
 16) „ Carl Gottlieb Leutrich, Tischlermeister.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Morgen, Dienstags, den 30. December, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten allhier.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Vom 29sten December d. J. an wird der Platz vor dem Reimer'schen Garten, auf welchem in der Ofter- und Michaelismesse die Buden stehen, zum Holzmarke bis auf weitere Anordnung hierdurch angewiesen. Leipzig, den 27. December 1834.  
 Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Dr. Deutrich, Bürgermeister.

**Freiwillige Subhastation.** Von dem Großprobstei-Gericht der Universität Leipzig soll das zu Johann August Langens, weil. Nachbars und Gutsbesizers zu Merkwitz Nachlaß gehörende, unter Nr. 5 des Brandcatasters daselbst belegene, von den Dorfgerrichtspersonen ohne Abrechnung der Abgaben auf 6081 Thlr. 21 Gr. gewürderte Gut an Haus, Hof, Wirthschafts-Gebäuden, Garten, Feld, Wiesen und Holz auf Antrag der Erben Frau Erdmuthen verw. Lange geb. Kayser und Cons. der Erbtheilung halber freiwillig zum öffentlichen Verkauf gebracht und dem Meistbietenden in dem

den neunten März 1835

dazu anberaumten Termine zugeschlagen werden.

Indem daher dieses Gut hiermit öffentlich feilgeboten wird, werden alle diejenigen, welche dasselbe unter den festgesetzten Bedingungen zu erstehen gesonnen sind, aufgefordert, nurgedachten Tags, wenn nicht früher, bis Mittags um 12 Uhr an Großprobstei-Gerichtsstelle allhier sich zu melden, und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, auch zu gewärtigen, daß Mittags um 12 Uhr mit der Subhastation des Langenschen Guts nebst Zubehör verfahren und dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Das Verzeichniß der Abgaben und die Zahlungstermine nebst einer Beschreibung des Guts kann aus dem in Merkwitz im Gasthose aufgehängenden Patente und an Gerichtsstelle aus dem Acten ersehen werden. Sigu. Leipzig, den 22. December 1834.

Das Großprobstei-Gericht der Universität daselbst.  
 C. E. Mirus, Gerichts-Actuar.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 29. Decbr.: Der Dachdecker, Lustspiel von Angely. Vorher: Der Vetter aus Bremen, Posse von Th. Körner. Gretchen — Mad. Ballmann. Zum Beschluß: Schülerschwänke, Vaudeville von Angely. Ricette — Mad. Ballmann.  
 Morgen, den 30. Decbr.: Hans Heiling, große Oper von Marschner.

**A n z e i g e .**

Im Bezug auf die Bekanntmachung des Directorii des Phönixvereins II. Abtheilung vom 20. dieses Monats (Tageblatt Nr. 354), die auf den 30. Decbr. d. J. Nachmittags Punct 5 Uhr in dem Kaffeehause des Herrn Klassig, 2 Treppen hoch, stattfindende Wahl eines Directors betreffend, mache ich die geehrten Vereinsmitglieder hierauf nochmals aufmerksam.  
 Leipzig, den 29. December 1834.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter des Vereins II. Abtheilung.

\* \* Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Der Rath der Stadt Leipzig macht in Beziehung auf die Ordnung der Verkaufsbuden und Stände, so wie die Standgelder-Erhebung auf hiesigen Messen, Folgendes zu Jedermanns Nachricht und Nachachtung bekannt:

### I.

Die gedachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer, dormalen aus den Herren Stadträthen Rothe, Henge, Lampe und Ulbricht bestehenden Deputation des Raths, bei welcher auch alle darauf bezüglichen Gesuche und Beschwerden, die selbige so schleunig als möglich erörtern und nach Befinden sofort erledigen wird, zunächst anzubringen sind.

### II.

Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerlässlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon längst bestehende, aber nicht immer pünktlich genug beobachtete Vorschriften, in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

- 1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief, und in den Straßen über 5½ Ellen, auf den Plätzen über 6½ Ellen, bis zur Spitze des Daches hoch, erbaut werden.
- 2) In der Reichsstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen lang ist.
- 3) Die in den verschiedenen Straßen aufgestellten Buden müssen, in sofern diese (unter 1. und 2. angegebenen) Maße bisher überschritten worden seyn sollten, auf vorübergehende Andeutung als bald danach eingerichtet werden.

4) Auf dem Markte und auf andern größeren Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von größerer, als der vorschriftsmäßigen, Höhe und Tiefe, bis auf anderweite Anordnung, noch zugelassen werden; es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrerer Tiefe, außer dem tarifmäßigen Betrage des Standgeldes, anoch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.

5) Wo bisher schon Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, dergleichen Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Lägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubniß angelegt werden.

6) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Schbuden, darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, früheren Verbotten zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benutzung des vorhandenen Raums zu Aufstellung mehrerer Buden geschmälert, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.

7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche, auf den Standzetteln anzumerkende, Erlaubniß der §. 1. erwähnten Deputation, sogenannte Anbänge oder Ausbaue irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Anselegische, Waarenkisten, wodurch die Passage geschmälert wird, herausgehen.

8) Eben so wenig kann das so sehr überhandgenommene weite Vorhängen der Verkaufsartikel, wodurch die freie Ansicht nebenstehender Buden, zum großen Nachtheile der Mehrzahl der Verkäufer, verhindert wird, ferner geduldet werden.

### III.

Zur Herbeiführung mehrerer Ordnung und gehöriger Controle bei der Budenaufstellung, so wie zur Erleichterung des Auffindens der Verkäufer, sollen nach und nach alle Buden, auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Nummern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Nummern wird bis zur vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeltlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf selbige, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

1) Die auszutheilenden Budennummern sind überall und durchgängig an den Dachsimen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbenommen bleibt, eine gleiche Nummer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.

2) Sobald die Austheilung der Budennummern auf einem Platze oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer, ihr von der §. 1. gedachten Deputation zu bestimmenden Nummer auf die angegebene Weise versehen worden zu seyn.

3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Größe und Bauart, oder dem Orte ihrer Aufstellung ist, bei Fünf Thalern Strafe, von dem Eigenthümer sowohl, als von dem Inhaber, zuvor dieser Deputation zur Genehmigung und rücksichtlich zum Behuf anderweiter Numerirung der Bude, genau und richtig anzuzeigen.

Die nurwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Marktvoigten, als bei der Deputation unmittelbar erfolgen. Bei Fünf Thalern Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

Diejenigen, welche bestimmte Budenplätze und Stände sich auf mehrere Messen zu sichern wünschen, haben zur Erlangung von Standzetteln sich bei der Deputation zu melden.

Diese Standzettel gelten jedoch nur für diejenigen, auf deren Namen sie lauten, und diesen ist durchaus nicht gestattet, die ihnen angewiesenen Plätze oder Buden ohne ausdrückliche Erlaubniß der Deputation durch andere Verkäufer besetzen zu lassen. Wer dieses dennoch thun oder den ihm angewiesenen Platz auch nur Eine Messe nicht besetzen sollte, dessen Platz wird ohne Weiteres vergeben werden. Von dem Ermessen der Deputation hängt es ab, in wie weit dießfalls entschuldigende Umstände auf vorherige Anzeige berücksichtigt werden können.

Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schank- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rath's auf dem Rathhause anzubringen.

Die Einforderung aller Standgelder erfolgt, unter geeigneter Controle, durch die Marktvoigte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände, nach den Anordnungen der Deputation, in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

Dieselben haben sich hierbei nach dem unter A. beigefügten Tarif zu richten, in welchem die in voriger Michaelmesse zur Anwendung gebrachten Sätze, soweit möglich und angemessen, eine billige Ermäßigung gefunden haben.

Eine Verweigerung, die geordneten Standgelder zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des weitem Feilhaltens zur Folge.

Ueber alle bezahlten Standgelder haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen zu ertheilen, welche von den Empfängern, bei zu veranlassenden Revisionen, vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung, die Zahlung zu leisten, auch jeder die empfangene Quittung die ganze Messe hindurch aufzuheben hat.

Die Verkäufer haben den Marktvoigten und den sie begleitenden Controleuren, Behufs der zu erlangenden genauen Uebersichten, die von denselben zu verlangten Angaben richtig und zuverlässig zu machen.

Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelder, bezüglichen Dienstverrichtungen irgend etwas, außer den geordneten und vorschristsmäßig zu quittirenden Standgeldern, nicht annehmen.

Leipzig, den 27. Decbr. 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

**A.  
T a r i f,**

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbten, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299
- 4) = 300 = 499
- 5) = 500 = 799
- 6) = 800 = 999
- 7) = 1000 und mehr Thlr.

Oster- und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
fl	sch	l	fl	sch	l
—	16	—	—	12	—
1	—	—	—	16	—
1	12	—	1	—	—
2	—	—	1	8	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	16	—
5	—	—	3	8	—

**II. Von Verkaufszimmern:**

wenn dieselben beim Kriegsschulden = Tilgungs = Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbten;

2) wenn dieß, wie bei Atermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird

b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

**III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:**

a) mit verschlossenen Behältnissen

b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

**IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:**

1) auf dem Markte:

auswendige und Eckbuden nach Außen  
inwendige Buden

Eckbuden am Mittela gange

2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Raschmarkte

3) auf der Reichstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst

5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

**V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtrausen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:**

bei ganz freien Ständen

bei bedeckten Latten- und Budenständen

**VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt**

**VII. Besondere Sätze finden statt:**

1) bei den fremden Buchhändlern zu

2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:

von verschlossenen Niederlagen zu

von unverschlossenen Behältnissen zu

von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

Oster- und Michaelmesse			Neujahrsmesse		
fl	sc	n	fl	sc	n
12			8		
6			4		
12			8		
8			6		
12			8		
6			4		
9			6		
10			8		
18			12		
6			4		
8			2		
1			1		
2			2		
2			2		
8			8		
1			1		
16			16		
6			6		
16			16		

	Ostere. und Michaelmesse		Neujahrsmesse.	
	fl	kr	fl	kr
4) bei den fremden Lohgerbern:				
wenn sie bloß Schaafleder führen	—	8	—	8
wenn sie Schaaf- und Fabelleider führen	—	12	—	12
wenn sie Sohlenleder führen:				
bis zu 10 Bürden	—	16	—	16
über 10 bis zu 20 Bürden	—	20	—	20
über 20 bis zu 40 Bürden	1	—	1	—
über 40 Bürden	1	8	1	8
5) bei den Böttchern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	3	—	3
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	6	—	6
6) bei den Töpfern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	4	—	4
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	7	—	7
7) bei den fremden Schuhmachern:				
von jedem überhaupt zu	—	2	—	2
8) bei den Schankbuden vor Herrn Keimers Garten zu	2	12	2	12
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.				

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswändige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

## Neujahrswünsche

empfehlte in schönster und größter Auswahl die  
Murchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

## Die neuesten Wiener Neujahrswünsche

empfehlte in großer Auswahl die Kunsthandlung von  
Pietro del Vecchio.

Empfehlung. Die diesjährigen

## Neujahr- und Kunstbilletts,

nebst einer Menge Devisenbilder, Eque u. s. w., empfiehlt in sehr großer Auswahl  
Johann Bapt. Klein's Kunsthandlung.

## Neueste und eleganteste Gratulations-Karten

im Papierlager von  
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

## Neujahrswünsche und Kunstbilletts

in schönster Auswahl empfiehlt  
Chr. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

## Wiener Neujahrbilletts

in großer Auswahl empfiehlt  
Ph. Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

## Tanzunterricht betreffend.

Da sich noch jetzt mehrere resp. Herren und Damen zum Tanzunterricht bei mir meldeten, so erlaube ich mir dies zur geneigten Beachtung für Erwachsene, welche noch Antheil daran zu nehmen gesonnen seyn möchten, anzuzeigen, und würde ich die Meldungen im Frauen-Collegium parterre täglich von Abends 5 Uhr annehmen.

Wilhelm Meister, Lehrer der Tanzkunst.

## Leihbibliothek.

Daß ich in Auerbachs Hofe eine Leihbibliothek eröffnet habe, und mich mit den neuesten und älteren belletristischen Schriften, nebst einer großen Auswahl Reisebeschreibungen und historischen Werken empfehle, wobei die sehr billigen Leihbedingungen in dem bei mir zu habenden Katalog zu ersehen sind, verfehle ich nicht einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen.

E. Puffürst,

neben Antiquar Quellmalz, neuer Neumarkt herein, zweites Gewölbe links.

Empfehlung. Mit einem reich ausgestatteten Lager alter Cigarren in jeder Qualität von 3 Thlr. bis 30 Thlr. pro mille empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe unter Zusicherung der billigsten Bedienung die in diesem Artikel jederzeit vorzüglich assortirte Handlung von

G. F. Grimmer, Hainstraße, im Stern.

Empfehlung. Meine Fabricate von chirurgischen Instrumenten, vorzüglich guter Comptoir-Federmesser und dergleichen ganz feiner in dieses Fach einschlagender Artikel empfehle ich zu möglichst billigen Preisen.

Moriz Horn, Serbergasse Nr. 1163, fünftes Haus nach dem schwarzen Kreuz.

Empfehlung. Mit der neuesten geschmackvollsten Auswahl von Damenpuß empfehle ich mich jegige Messe zu billigst gestellten Preisen.

Chr. Albrecht, Auerbachs Hof.

Anzeige. Die Messe hindurch wird bei Unterzeichnetem täglich Mittags und Abends warm gespeist, auch sind alle kalte Speisen und Getränke stets gut zu haben bei

Christian Graul, am Markte, im Keller unter Nr. 386, neben Kochs Hofe.

Anzeige. Ein vollständig assortirtes Lager in Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten ist auch für gegenwärtige Messe zu finden in Kochs Hofe, unter Firma:

## Ernst Ludwig Müller.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden widme ich die ergebene Anzeige, daß ich die Neujahrsmesse mit einem wohl assortirten Lager von Calmuck, Coiting, Flanell, Fries und Decken besuche.

Mein Stand ist, wie bisher, in der Hainstraße Nr. 199, auf dem Hausflur.

J. G. Nicolai, aus Calbe an der Saale.

Anzeige. Das Lager von Maschinenkragen eigener Fabrik ist fortwährend bei Herrn C. A. B. Schild in Leipzig, welches ich meinen geehrten Freunden schuldigst bekannt mache.

Aachen, den 20. Decbr. 1834.

A. Dübuse.

Anzeige. Schriftpatronen zum Selbstdruck der Rechnungen, Empfehlungskarten, Signaturen u. s. w., so wie ganze Alphabete zur beliebigen Zusammensetzung, werden billigst verfertigt von

Wartig, wohnhaft beim Bäckermeister Herrn Gebert, an der Angermühle Nr. 996.

Anzeige. Von heute an sind täglich zu jeder Stunde frische Pfannkuchen zu haben bei

G. Kintschy.

Verkauf. Ganz feiner Bischof-Extract und Punsch-Essenz ist wegen Aufhebung des Geschäfts bis Ende dieses Monats billig zu verkaufen in der Schneider'schen Liqueur-Fabrik, Kloster-gasse, neben dem Hotel de Saxe. Leipzig, den 22. Decbr. 1834.

Verkauf. Neue Brab. Sardellen werden in Anfern und einzeln billigst verkauft bei

Carl Ferdinand Rast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

Verkauf. Frisches Pökelfleisch und frische Schweinsknöchelchen sind zu haben bei

Michael Buch, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

**Verkauf.** Es ist ein neuer grüner Stuhlwagen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in der Stadt Wien alhier.

**Verkauf.** Ein gutes Billard nebst Zubehör ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in der Friedrichstraße Nr. 40.

**Verkauf.** Eine kleine Partie engl. Merino's zu  $3\frac{1}{2}$  Gr., verschiedene kleine Tücher zu 4 und 6 Gr. das Stück und  $12\frac{1}{4}$  große Umschlagetücher zu 12 Gr.,  $\frac{1}{2}$  breite niederländische Gingham's  $3\frac{1}{2}$  Gr. und  $\frac{1}{4}$  breite Berliner Gingham's  $2\frac{1}{2}$  Gr. verkauft, um damit zu räumen, J. S. Meyer.

### J. S. Kroh & Comp. aus Breslau,

Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke, neben den Herren S. Bendit & Sohn aus Fürth,

empfehlen zur jetzigen Neujahrsmesse ihr wohlaffortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Gallico's, baumwollenen Tüchern, Rittey's (Sarsenets), Shirtings, Cassa's u., versichern bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

### B. L. Schweitzer aus Breslau,

Brühl Nr. 515, bei Herrn Adam,

empfiehlt zur jetzigen Neujahrsmesse sein wohlaffortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Gallico's, baumwollenen und halbleinenen Tüchern, Cassa's (Nesseln) in allen Breiten, feinen Rittey's (Sarsenets), Shirtings u., und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

### Louis Lohstein aus Breslau

bezieht auch die jetzige Neujahrsmesse mit seinem Lager von schlesischer Leinwand, Tafelzeugen, Barchenten, Sarsenets, Drillichen u., und hat wie früher sein Gewölbe in der Nicolaisstraße Nr. 555, bei Herrn C. F. Cubasch.

### D. H. Delsner & Comp. aus Breslau

beziehen diese Neujahrsmesse mit ihrem wohlaffortirten Lager von gestreiften und carrirten leinen und halbleinen Bettzeugen, weißen und gefärbten Barchenten, weißen und bunten baumwollenen Tüchern, gefärbter Leinwand, Shirtings, Tischdecken, Regenschirmen in glatt und Köper, und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise. Ihr Gewölbe ist Nicolaisstraße Nr. 741.

### Mahagony- und Saccaranda-Holz

in Bohlen und Fournieren, in schönen Pyramiden, gestammt, gestreift und jampel, Fourniere zum Auslegen in verschiedenen Farben, Maser in- und ausländischer Hölzer, alle Muster bunter, weißer und schwarzer Adern, ein vollständiges Sortiment Meublesverzierungen, dergleichen zu Instrumenten, Elephantenzähne, feines schwarzes Ebenholz, zugeschnittene Claviaturen in Elfenbein, Hirsch- und Rindsbein, Resonanz-, Claviatur- und Deckelholz, nebst mehreren andern Artikeln, empfiehlt in dieser Messe zu den billigsten Preisen

Johann Hamelberg, aus Hamburg,

in Lattermanns Hause, im Brühl Nr. 450, im Hofe links, im Gewölbe.

### Logisveränderung.

Daß ich von jetzt an nicht mehr auf dem Mühlgraben im blauen Lamm, sondern auf der Gerbergasse Nr. 104 im kleinen Palmbaum wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

E. S. Perles, Hausschlächter.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 363 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Montag, den 29. December 1834.

**Bekanntmachung.** Die Musik vom vereinigten Musikchöre hat bereits wieder auf meinem Kaffeehause begonnen und wird die Messe hindurch alle Abende, wie früher, fortgesetzt und die neuesten und beliebtesten Compositionen vorgetragen werden.

Auch erlaube ich mir zu bemerken, daß bei mir des Mittags von 12 Uhr an, so wie des Abends portionweis à la carte, und 7 1/2 Uhr des Mittags table d'hôte gespeist wird.

C. G. Klassig, Cassetier.

Zu verkaufen ist billig ein gesundes starkes Pferd, Fuchs von Farbe, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1029.

Zu verkaufen stehen 12 Ctnr. altes eisernes Gewicht in 1, 1/2, 1/4 Ctnr. und 40 Stück kleine Gewichte, drei alte Waagebalken nebst Schalen, eine große alte eiserne Geldcasse und neue Geldkassen, eine Trommel auf eine Feueresse mit Wetterfahne und alte gegossene Defen, Roste und Platten, beim Schlossermeister Wendel, im Preußergäßchen Nr. 45.

Zu verkaufen ist unter vortheilhaften Bedingungen ein schönes Grundstück mit großem Garten in hiesiger Vorstadt und das Nähere durch Herrn Rückmann, Petersstraße Nr. 76, zu erfahren.

### Die Niederlage feiner Eisengusswaaren

bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

empfehlte sich in größern Kunstgegenständen, als auch Bijouterien zu den billigsten Fabrikpreisen.

### Venetianische und Pariser Wachs-Masken

empfehlte zur bevorstehenden Carnevalszeit von allen Charakteren, in großer Auswahl, so wohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu den billigsten Preisen

C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

### Russische grüne getrocknete Erbsen

von letzter Ernte empfing und empfiehlt

J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

### Joh. Joseph Sengers, Haarhändler aus Celle,

empfehlte sein Lager von rohen Menschenhaaren. Logirt im goldenen Hahne in der Hainstraße eine Treppe hoch, Nr. 5.

### Joh. Walter & Comp. aus Breslau

empfehlen diese Neujahrsmesse ihr wohl assortirtes Lager von

streifigen und carrirten Singhams,

Schlafrockzeugen in Röper und glatt, carrirten leinenen und halbleinenen Bettzeugen, weißen und bunten baumw. Tüchern, Barchenten, Drillichen, abgepaßten Schürzen, Kleider- und Schürzen- Leinwänden und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise.

Ihr Gewölbe ist in der Nicolaisstraße Nr. 528.

### Dorothea Weise geb. Buschmann aus Waltershausen in Thüringen,

empfehlte sich fortwährend mit den feinsten Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Knackwürsten, mit und ohne Charlotten, kleinen ungarischen Würstchen, feinstem Spickspeck, Schinken und Schwarzfleisch. Ihr Stand ist Thomasgäßchen Nr. 107, neben Herrn Gehe's Gewölbe.

### Von Rindleder,

niederländischer Gerberei, haben wir eine kleine Partie in Commission erhalten, die wir zu billigen Preisen verkaufen.

Carl & Gustav Harkort, Brühl, Kraft's Hof.

Auszuleihen sind gegen Hypothek und gewöhnliche Verzinsung 2000, 1000, 1000, 600 Thaler, jedoch lediglich in dieser getrennten Masse. Dießfällige Anfragen nimmt man an in der Petersvorstadt Nr. 775, eine Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein starker Einspänner nebst Wagen. Zu erfragen beim Stellmacher in Herrn Thorschmidts Hause Nr. 805.

\* \* \* Une Demoiselle de la Suisse française nouvellement établie dans cette ville, offre ces services aux jeunes Dames, qui desirer de se perfectionner ou s'instruire dans cette langue. Les personnes, qui voudront bien l'honorer de leur confiance, sont priées de s'adresser Burgstrasse Nr. 142, premier étage.

**Anerbieten.** Bei Chr. Albrecht in Auerbachs Hofe können sogleich einige junge Mädchen Unterricht im Damenputzerhalten. Auch ist von derselben ein Gewölbe daselbst billig abzumiethen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches Herrenmützen zu machen versteht. Näheres Peterssteinweg Nr. 1850, bei Bürger.

**Gesuch.** Ein junger Mann sucht als Kutscher, Hausknecht oder sonst ein Unterkommen, kann auch auf Verlangen Caution stellen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Reichsstraße Nr. 606, 3te Etage.

Gesucht wird ein Familienlogis zu 40 bis 50 Thlr., sogleich zu beziehen. Adressen unter M. M. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten, eingetretener Umstände wegen, ein Logis im Grimma'schen Stadtviertel, in dem Preise von 36 bis 40 Thlr. Adressen erbittet man sich Nicolaistraße Nr. 742 im Hofe 1 Treppe.

**Vermiethung.** In der Hainstraße Nr. 199, eine Treppe hoch, ist eine Erkerstube nebst einer kleinen daneben zur Ostermesse 1855 als Handelslocal zu vermiethen und daselbst das Nähere zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine trockne Niederlage mit darin befindlicher Bucht ist auf das ganze Jahr, und eine Stube vorn heraus nebst Ofen auf alle drei Messen zu vermiethen und in Nr. 301, eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Vermiethung.** In der goldnen Gans, Hainstraße Nr. 211, zwei Treppen hoch, ist eine helle Stubenkammer mit 6 guten Betten an Messfremde diese und folgende Messen bei dem Schneidermeister Hauser, wo Alles gesichert, zu vermiethen.

Zu vermiethen sind diese Messe an der Ecke der Hainstraße Nr. 355, eine Treppe hoch, zwei Stuben nebst Kammer und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen ist zu Ostern 1855 eine Familienwohnung, 4 Treppen hoch. Näheres in der Hainstraße Nr. 355, eine Treppe hoch.

**Bekanntmachung.** Einem verehrten Publicum zeigen wir ergebenst an, daß heute Abend in dem Saale des Peterschießgraben Concert gegeben wird, wo unter andern beliebten Stücken die Ouverture aus dem Liebestrank, eine Arie aus derselben Oper (neu) und die Abenteuerwalzer von Lanner (neu) aufgeführt werden.

Zu obiger Anzeige füge ergebenst bei, mich recht zahlreich zu besuchen. Mit warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken, wird die Ehre haben aufzuwarten  
H. B. Schmidt, im Peterschießgraben.

## B a i e r i s c h e s B i e r

von vorzüglicher Güte schenke ich von heute an fortwährend vom Fasse.

Leipzig, den 29. Decbr. 1834.

Schlippe, im schwarzen Bret.

Verloren wurde den 28. dieses früh vom Zuchthauspförtchen, Brühl, Nicolaistraße, alten Neumarkt bis zur neuen Pforte ein Sammelkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

\* \* \* Es ist vor längerer Zeit ein Ueberzug auf der Rolle liegen geblieben; der Eigenthümer kann ihn Thomaskirchhof Nr. 100 in Empfang nehmen, wird derselbe aber binnen 14 Tagen nicht abgeholt, erhält ihn die Frau, die ihn gefunden und abgegeben hat.

\* \* \* Den verehrten Interessenten zur Nachricht, daß unter den 60, sage sechzig in Gegenwart mehrerer betheiligten Zeugen gezogenen Nummern, der Gewinn auf Nr. 43 gekommen ist.  
C. S.

\* \* \* Der mir wohlbekannt Herr, welcher am ersten Weihnachtsfeiertage Abends gegen 10 Uhr (an dem ihm bekannten Ort) meinen Hut gegen den Seinigen aus Versehen an sich genommen hat, wird gebeten, den Hut gegen den Seinen dort wieder zurückzugeben, um sich keine Unannehmlichkeiten zuzuziehen.  
A.

## Thorzettel vom 29. December.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Schulz, v. Pirschberg, in Nr. 325.  
 Dr. v. d. Wiedemann u. Quaiser, v. Lauban, in Nr. 357 u. 417.  
 Dr. Rfm. Weinert, v. Lauban, in Nr. 361.  
 Drn. Hbist. Unger, Reimann u. Zimmer, v. Lauban, in der Stadt, in Nr. 418 u. 352.  
 Dr. Hbist. Elger, v. Wiegandsthal, in Nr. 327.  
 Dr. Rfm. Nieper, v. Breslau, bei Waudrich.  
 Die Tuchm. v. Finkenwalde, im Paulino, in der Dresdner Herberge, bei Engelmann, Ritweide, Quellmatt u. in der hohen Lillie.  
 Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Fabr. Paase, von Schriebs, im Joachimsthal.  
 Die Dresdner reitende Post.

P a l l e' s' c h e s T h o r.

Die Braunschweiger Post, 4 Uhr.  
 Auf der Hamburger Gilpost, um 5 Uhr: Dr. Rfm. Bernhardt, v. hier, v. Halle zurück, pr. Justiz-Referendar Fallati, v. Stuttgart, im Hotel de S. re, pr. Rfm. Behrens, v. Hamburg, im Hotel de Bav., pr. Hbist. Simon, v. Halle, im gold. Ringe, pr. Rfm. Baum, v. Weimar, in St. Pambourg, und pr. Rfm. Bürgens, v. Cupen, unbestimmt.  
 Drn. Rfm. Voß u. Wadwa, v. Hamburg, im Blumenberge.  
 Drn. Rfm. Sachs u. Schwarz, v. Berlin u. Halle, unbest.  
 Dr. Rfm. Lungwig, v. Zehlig, bei Schnabel.

K a n' s' t' a' d' t' e' r T h o r. Vacat.

P e t e r' s' t' h o r.

Drn. Rfm. Focke u. Mengel, v. Gera, bei Vertling.  
 Drn. Rfm. Kirich, Wehlog, Gierwald u. Brehm, v. Gera, bei Ktaiff, im Anker, in Nr. 349 u. 198.  
 Dr. Zeugfabr. Budler, v. Eisenberg, in Nr. 498.  
 Drn. Rfm. Gebr. Pöppzig, Winkler u. Schumpf, v. Gera, bei Eckardt, Metzger u. Pöppzig.  
 Dr. Rfm. Strücker, v. Rudolstadt, bei Köhlig.  
 Drn. Fabr. Fische u. Müller, v. Meerane, bei Fischer.  
 Drn. Fabr. Rudolph u. Schick, v. Meerane, bei Wustig u. Kuhfahl.  
 Dr. Fabr. Vogel, v. Grimnischau, in Nr. 107.  
 Drn. Fabr. Kühn u. Ditto, v. Grimnischau, bei Schiebold u. in der Tanne.  
 Drn. Fabr. Lischendorf, Krause u. Schöfler, v. Lichtenstein, Meerane u. Gauhau, in der Weintiaube, im bl. Korb u. in Nr. 200.  
 Drn. Hbist. Weber u. Maier, v. Schneeberg u. Falkenstein, im Plauenischen Hofe.  
 Dr. Hbist. Krotzger, v. Neustadt a/D., bei Winkler.  
 Dr. Hbist. Guet, v. Neustadt, in Nr. 52.

D o s' p' i' t' a' l' t' h o r.

Drn. Rfm. Beunel, Lehnardt u. Dehler, v. Grimnischau, in Nr. 197, bei Käse u. unbestimmt.  
 Drn. Rfm. Gaudliger, Pillmer und Löwe, v. Döbeln, in Specks Hause u. bei Leimbinger.  
 Dr. Rfm. Perler, v. Frankenberg, bei Meikel.  
 Drn. Rfm. Gärmer, Weimann und Köhler, v. Glauchau, bei Döring, Peitz u. Pausner.  
 Drn. Fabr. Uhlig, Stoc und Staber, v. Chemnitz, in Nr. 422 u. 568.  
 Dr. Rfm. Schmeizer, v. Weidau, im Gleyharten.  
 Drn. Rfm. Henschel u. Donner, v. Wittweida, bei Bucher.  
 Drn. Fabr. Rüdiger, Zeigler, Schwarzenberg, Klein u. Leffus, v. Wittweida, im Palmbaume, in Nr. 462, im Schw. Bretel u. in Nr. 503.  
 Dr. Fabr. Flor, v. Gera, bei Stötzner.  
 Dr. Fabr. Bergner, v. Grimnischau, in Nr. 211.  
 Dr. Rfm. Pag, v. Delitzsch, in Specks Hause.  
 Drn. Fabr. Kunze, Auerbach u. Giebel, v. Pagnichen, in Amtmanns Hofe, in Nr. 409 u. 538.  
 Dr. Rfm. Ema. rich, v. Wittweida, bei Seibel.

Auf der Dresdner Gilpost, 18 Uhr: Dr. Eleuten. Graf v. Zielmannsdorff, v. Giesleben, pass. durch, Dr. Fabr. Paul, v. Eitzhennsdorf, bei Schulze, Dr. Hbist. Berndt, v. Zittau, im Hotel de Pol., Dr. Fabr. Gelle, v. Waldheim, in Nr. 383, u. Rad. Fischer, v. Golditz, bei Kummer.

Dr. Fabr. Ladel, v. Zittau, in Nr. 418.  
 Dr. Hbist. Wartbes, v. Freiberg, in Nr. 485.  
 Dr. Rfm. Kummer und Dr. Ober-Lieuten. Kummer, von Roswein, bei Optig.  
 Drn. Rfm. Signer u. Schmidt, v. Hohenstein, in Nr. 410.  
 Drn. Fabr. Groh, Lehnardt u. Bernhardt, v. Pagnichen, in St. Pambourg, in Nr. 208 u. 393.  
 Drn. Fabr. Seyferth, Hofmann, Thiemer, Hensel und Härtel, v. Chemnitz, in Nr. 569, 545 u. im r. Colleg.  
 Drn. Fabr. Matthes, Bödel, Hofmann, Glück, Wilde und Wackerel, v. Chemnitz, bei Klein, in Nr. 422 u. 567.  
 Drn. Fabr. Karlsruh, Zindesen, Meikel, Köhler, Wirth, Günther, Hansch u. Reudel, v. Chemnitz, im Lönners Hof, in Auerbachs Hofe, in Nr. 427, 569, 598 u. 680.  
 Drn. Fabr. Matthesius u. Griebner, v. Deberan, unbest. u. in Nr. 314.  
 Drn. Fabr. Reimann, Freigle, Schmidt, Werkes u. Uhlmann, v. Chemnitz, in Nr. 423, 565 u. 602.  
 Drn. Fabr. Wende, Wolff u. Weber, v. Zschopau, in Quants Hofe und im Rosenkranze.  
 Drn. Fabr. Beyer, Hempel, Bücher, Hays, Reichel, Schubert u. Frisch, v. Chemnitz, Thum u. Eisenburg, im Rosenkranze.  
 Drn. Fabr. Schmidt u. Flatter, v. Pagnichen, in Nr. 542 und 569.  
 Drn. Fabr. Baumgärtel, Escher, Jügen, Kluge, Kuntze, Arnold, Signer u. Bachmann, v. Glauchau, in Nr. 170, 204, 418, 753, 1194 u. unbestimmt.

Von heute früh 6 bis Donnerstag 10 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s T h o r.

Die Tuchm. v. Finkenwalde, im bl. Heut u. Paulino.  
 P a l l e' s' c h e s T h o r.  
 Dr. Rfm. Samson, v. Braunschweig, bei Thieme.  
 Dr. Fabr. Preil, v. Delitzsch, bei Langhans.  
 Dr. Rfm. Faust, v. Berlin, unbestimmt.  
 Dr. Partic. Wras v. Flemming, v. Berlin, im Hotel de Bav.  
 Drn. Rfm. Elmund u. Püster, v. Berlin, bei U. Partung u. Hofmann.

Dr. Rfm. Simon, v. Giesleben, in Nr. 739.

K a n' s' t' a' d' t' e' r T h o r.

Drn. Rfm. Werner, Friedlein u. Freund, v. Erfurt, bei Köhler in Nr. 330 u. unbestimmt.  
 Dr. Tuchm. Eckardt, v. Zehlig, in der Gans.  
 Dr. Hbist. Elias, v. Bsch, im Frauencollegium.

P e t e r' s' t' h o r.

Dr. Commis. Walther, v. Stadt-Reda, in der gold. Säge.

D o s' p' i' t' a' l' t' h o r.

Drn. Fabr. Uhlig, Bsch u. Metzger, v. Hohenstein, im Lünenhause, bei Claus u. Kuhfahl.  
 Auf der Chemnitzer Gilpost, um 6 Uhr: Dr. Cand. Braundorf, von hier, von Chemnitz zurück, Dr. Rfm. Bied, v. Chemnitz, in St. Berlin, Dr. Rfm. Köhler, v. Deberan, in Nr. 558, Drn. Rfm. Dertel u. Friedrich, v. Deberan, bei Friedrich, Dr. Cand. Arfkenbach, v. Pagnichen, unbest., Dr. Rfm. Müller, v. Penig, in Nr. 17, Drn. Rfm. Plü u. Müller, v. Chemnitz, in Nr. 544 Drn. Rfm. Weiß, Pfugbeil u. Hesselbeck, v. Chemnitz, im Rosenkranze, in Nr. 545 u. 3.  
 Drn. Rfm. Lochmann und Lehnardt, von Pagnichen, in Nr. 541 u. 557.  
 Dr. Lederhdt. Diesdel, Dr. Rfm. Guet u. Dr. Tuchm. Gantzer, v. Burgstädt, bei Gohn, in Nr. 511 u. 625.  
 Drn. Fabr. Sieger, Reichel u. Paul, v. Roswein, in der Tanne.

Dr. Fabr. Schröder, v. Werbau, in Nr. 344.  
 Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Dr. Fabr. Liebster,  
 v. Pröschendorf, im Fürstenhause, Dr. Apoth. Schmidt,  
 v. Dresden, unbest., Dr. Hbigscommis Täger, v. Berlin,  
 bei Voigt, u. Dr. Rfm. Ruhnau, v. Grimma, im Ho-  
 tel de Pologne.  
 Dr. Rfl. Herfurt u. Becker, v. Hainichen, in Nr. 729  
 u. 371.  
 Drn. Rfl. Rother u. Seifert, v. Greiz, bei Gaiser.  
 Drn. Rfl. Pantzsch, Michael und Müller, v. Frankenberg,  
 bei Seidel und in Nr. 602.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**G r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Rfm. Regold, v. Reichbach, bei Klinckhardt.  
**P a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Drn. Rfl. Korn, Marconi und Hirschfeld, v. Halle, bei  
 Küstner, in der Krone u. im Hotel de Pologne.  
 Dr. Kreis-Richter Casar, v. Halle, unbestimmt.  
 Drn. Rfl. Simon u. Michaelson, v. Heitshardt, in Nr. 739.  
 Dr. Hbism. Levy, v. Schönlanke, bei Seidewitz.  
 Dr. Hbism. Sealtiel, v. Hamburg, unbestimmt.  
 Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Dr. Rentier Glawe,  
 v. Berlin, bei Adhler, Dr. Rfm. Jacoby, v. Hamburg,  
 bei Aueroach, Drn. Rfl. Jacoby u. Liebert, v. Berlin,  
 bei Reichenbach, v. Claus, Drn. Rfl. Lindenau, Unger,  
 Prager, Voigt, Straube, Magnus u. Pennicke, v. Berlin,  
 in Nr. 415, 405, 436, 504, 204, 504 u. 346, Dr. Rfm.  
 Nathan, v. Wollstein, in Nr. 501, Dr. rüthenbeamter  
 Hayne u. Dr. Rfm. Simon, v. Berlin, unbest., Dr.  
 Lieuten. Graf v. Rüdiger, v. Dessau, in St. Hamburg,  
 u. Dr. Rfm. Deug, v. Aachen, unbestimmt.  
 Auf der Röhner Post, 1/2 Uhr: Dr. Rfm. Siegfeld,  
 v. Rieburg, bei Krenthol, Dr. Rfm. Diegler, v. Schleich,  
 in Nr. 381, u. Dr. Fabr. Schuchardt, v. Magdeburg,  
 bei Peinemann.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
 Dr. Assessor Scheide, v. Quersfurt, im Elephanten.  
 Auf der Frankfurter Post, 1/2 Uhr: Dr. Rfm. Wolf,  
 v. Weisenfels, pass. durch, Mad. Oberländer, v. Remba,  
 pass. durch, Dr. Rfm. Zwicki, v. Nestal, im Puseisen,  
 Dr. Rfm. Hellmann, v. Ruhla, im Weinstock, Drn.  
 Rfl. Dreiß u. Rothmund, v. Ruhla, in Nr. 13, Dr.  
 Hbism. Frank, v. Lengsfeld, bei Ruhfahl, Dr. Hbism.  
 Klein, v. Oberstein, in der Krone, Dr. Rfm. Pflugbeil,  
 v. Reichenbach, u. Dr. Hbigsdr. Rogel, v. Magdeburg,  
 im Hotel de Bav., u. Dr. Rfm. Weymar, v. Magde-  
 burg, in Nr. 340.

**P e t e r s t h o r.**  
 Dr. Fabr. Gräf, v. Meerane, in Nr. 598.  
 Dr. Rittmstr. v. d. Winkel, v. Ruhla, pass. durch.  
 Dr. Stud. Grünner, v. hier, v. Sangerhausen zurück.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
 Dr. Rfm. Weil und Dr. Hbigsreis. Klugherz, v. Bern,  
 im gr. Blumenberge.  
 Dr. Rfm. Koch, v. Lausitz, in Nr. 545.  
 Drn. Fabr. Bogelsang u. Zopsner, v. Frankenberg, in  
 Nr. 545 u. im s. Bar.  
 Dr. Rfm. Seifert, v. Goldsch, in Nr. 395.  
 Drn. Fabr. Knoll, Lessig, Uble, Richter und Froberg,  
 v. Aueroach, Schönau, Neustadt, Roswein u. Schwar-  
 zenberg, im Apfel, in der Tanne, bei Adhler, in Nr. 17  
 und 638.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**G r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Fabr. Paul, v. Seiffenau, in Nr. 524.  
 Drn. Fabr. Herrmann u. Reust, v. Gersdorf, unbest.  
 Drn. Hbist. Pantzsch u. Müller, v. Sibau u. Lautersdorf,  
 in Nr. 724 u. 728.  
 Drn. Fabr. Goldberg u. Hänisch, v. Groß-Schönau und  
 Gersdorf, in Dufours Hause u. Nr. 411.

Dr. Fabr. Häbler und Dr. Rfm. Wermann, von Groß-  
 Schönau, in Nr. 476.  
 Dr. Hbism. Daniel, v. Woltersdorf, in Nr. 411.  
 Dr. Fabr. Wagner, v. Sibau, in Nr. 414.  
 Drn. Hbist. Gänrt u. Israel, v. Sibau, in Nr. 415.  
 Dr. Hbism. Seemann, v. Meistersdorf, in Nr. 542.  
 Dr. Hbism. Stoy, v. Eteinschöna, in Kochs Hofe.  
 Drn. Hbist. Puscher u. Schönbach, v. Raiga u. Peters-  
 walke, in Nr. 227 u. 269.  
 Auf der Breslauer Fabr. Post: Dr. Ledersabr. Schmidt,  
 v. Laubitz, unbestimmt.  
 Drn. Stud. v. Hartmann u. Wermann, v. hier, von  
 Baugen u. Dresden zurück.  
 Dr. Fabr. Wisbach, v. Groß-Röhrsdorf, im Fürstenhause.  
 Dr. Fabr. Hammer, v. Kopsch, in Nr. 593.  
 Drn. Fabr. Schröder, Wolf, Hempel u. Grobmann, von  
 Laubegast Pulsnitz u. Dorn, im Fürstenhause, in Nr. 615,  
 3 u. 50.  
 Drn. Hbist. Jesepow u. Altinowich, v. Bucharest, in  
 Stegers Hause.  
 Dr. Fabr. Ziegenbalk, v. Mittelbach, im Engel.  
 Dr. Fabr. Müller, v. Pirna, in Duandts Hof.  
 Auf der Dresdner Nachmittags-Gilpost: Drn. Ledersabr.  
 Endler u. Heymann, v. Hertzwalde u. Sebnitz, in  
 Nr. 458, DVA Rath v. Zahn, Dr. Redacteur Espen  
 u. Dr. Straßendau-Conducteur Müller, v. hier, von  
 Dresden zurück, Drn. Hbigsdiener Otto u. Timaeus,  
 v. Großenhain u. Gölle, pass. durch, Dr. Rfm. Kay,  
 v. Adlig, im Hotel de Pologne, u. Dr. Banq. Schie,  
 v. Dresden, pass. durch.  
 Drn. Fabr. Jabel, Fabian, Klemm u. Müller, v. Rirbor  
 u. Baugen, bei Schlüssel, Rosenhain, in Nr. 514 u. unbest.  
**P a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Rfm. Meier, v. Rieburg, in der g. Sonne.  
 Dr. Hof-Commis. Regold u. Dr. Rfm. Regold, v. Dessau,  
 in Nr. 412.  
 Drn. Rfl. Meyerheim u. Herzoin, v. Jesniz, im blauen  
 Hecht u. in Nr. 522.  
 Drn. Rfl. Arnheim u. Wiesenhal, v. Jesniz, unbestimmt.  
 Dr. Rfm. Löwe, v. Gröbzig, im Frauencollegium.  
 Drn. Rfl. Blumenthal u. Herzfeld, v. Gröbzig, im Frauencoll.  
 Dr. Pastor Contius, v. Bredna, bei Krenthol.  
**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
 Dr. Dek. Berw. Kunig, v. Weisenfels, in den 3 Ecken.  
 Dr. Rfm. Zimmermann, v. Apolda, in Nr. 743.  
 Dr. Rfm. Sieler u. Drn. Hbist. Prenzel u. Wittler, von  
 Raumburg, im Hotel de Pol., g. vorn u. in Nr. 543.  
**P e t e r s t h o r.**  
 Drn. Fabr. Gebr. Murchner, v. Kreuzen, in den 3 Rosen.  
 Drn. Fabr. Gebr. Müller, Eichler u. Glaser, v. Bengensfeld,  
 im Schw. Kreuze, bei Schlimpf u. in Nr. 441.  
 Dr. Fabr. Brauer, v. Meerane, bei Eberhardt.  
 Dr. Major v. Raundorf, v. Pegau, unbestimmt.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
 Drn. Fabr. Bernhardt, Reubert u. Kolzer, v. Hainichen  
 u. Edeniz, in Nr. 393, 405 u. im Heitbrunnen.  
 Drn. Fabr. Schneider u. Pictelschneider, v. Bengensfeld, in  
 Nr. 706 u. bei Bahn.  
 Drn. Fabr. Weisse, Berger u. Aueroach, v. Grimmschau,  
 Hainichen u. Plauen, in Nr. 303, bei Wolf u. Triebenbach.  
 Drn. Fabr. Tramm, Franke u. Schuster, v. Hof u. Fal-  
 lenstein, in Nr. 303 u. 565.  
 Dr. Rfm. Pohse, v. Delsniz, in Nr. 752.  
 Drn. Fabr. Thierfelder u. Otto, v. Neulirchen, in Nr. 525.  
 Dr. Rfm. Seelmacher u. Drn. Fabr. Debler, Günther u.  
 Wunderlich, v. Meerane, im H. de Care u. in Nr. 402.  
 Dr. Rfm. Birlich u. Dr. Mechan. Althof, v. Burgstädt,  
 in D. Paafens Hause u. in Nr. 964.  
 Drn. Fabr. Haupt u. Simon, v. Penig u. Buchholz, in  
 Nr. 111 u. im gr. Reiter.  
 Dr. Fabr. Hauberr, v. Goldsch, in Nr. 181.  
 Drn. Fabr. Pohse u. Weyer, v. Großthal, bei Fischer u.  
 in Nr. 740.